

Untereentfelden, Januar 2019

Landenhof: Strategie 2019 – 2022

Der Landenhof

Die Vorgängerinstitution des Landenhofs, die Taubstummenanstalt, wurde vor gut 180 Jahren in Aarau gegründet. Die heutige Stiftung Landenhof unterstützt hörbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche in ihrem selbstbestimmten Leben, indem ihre Fähigkeiten und ihre Entwicklung tatkräftig gefördert werden. Der Landenhof bezeichnet sich selbst als „Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige“. Schwerhörige können am Landenhof alle Stufen der Volksschule besuchen, wohnen und ein breites Angebot von beratenden und unterstützenden Diensten nutzen.

Strategieprozess

2017 initiierte der Stiftungsrat einen Strategieprozess, dessen Ergebnis nun vorliegt. Die Strategie wurde partizipativ erarbeitet und schrittweise im Zeitraum von Juni 2017 bis Ende 2018 erarbeitet. Besonders zu erwähnen sind:

- Der Stiftungsrat setzte sich an mehreren Workshops intensiv mit den Strategiethemata und Umfeldentwicklungen auseinander
- Die Teams des Landenhofs waren aktiv in die Ist-Analyse sowie in die Erarbeitung konkreter Ziele und Massnahmen involviert
- Im Rahmen einer lebendigen und engagierten Zukunftswerkstatt, an welcher ca. 40 externe und interne Stakeholder teilnahmen, wurden mehrere Zukunftsthemen vertieft diskutiert und mögliche Ansätze für die Zukunft diskutiert
- Die heutigen wie die ehemaligen Schülerinnen und Schüler und ihre Angehörigen waren ebenfalls aktiv einbezogen, im Rahmen der Ist-Analyse, der Zukunftswerkstatt und ihrer Vertretung im Stiftungsrat.

Die Strategie dient Stiftungsrat, Geschäftsleitung und den Bereichen als Basis für die jährliche Zielplanung und Zielüberprüfung. Ebenfalls dient das Strategiepapier für die gemeinsame Mehrjahresplanung und das diesbezügliche Controlling.

Wichtige Rahmenbedingung

Ab dem Schuljahr 2020/21 bildet der neue Aargauer Lehrplan die Grundlage für den Unterricht an der Volksschule. Die Einführung dieses Lehrplans wird den Landenhof während der ganzen Strategieumsetzungsperiode begleiten und ist in allen Zielen miteingeschlossen.

Vision

Die Kernkompetenz des Landenhofs liegt bei der Abklärung, Begleitung und Ausbildung schwerhöriger Kinder und Jugendlicher (ab Geburt bis zum Abschluss einer beruflichen Ausbildung). Der Landenhof ist dabei stets bedürfnisorientiert, flexibel und anpassungsfähig, erkennt frühzeitig Entwicklungen, passt sich den technischen, medizinischen und pädagogischen Möglichkeiten an und fokussiert die individuelle Förderung. Der Landenhof nutzt und erweitert seine Kompetenzen und Erfahrungen sowie seine infrastrukturellen Möglichkeiten ergänzend und wenn sinnvoll, auch für andere Zielgruppen und/oder Angebote.

Strategische Schwerpunktthemen

Der Landenhof wird auch in den Jahren 2019 bis 2022 stets wach und entwicklungsorientiert bleiben. Ebenfalls wird er das heutige Angebot auch weiterhin in seiner Qualität sichern und weiterentwickeln. Im Rahmen der Strategieumsetzung erhalten dabei die nachfolgenden strategischen Schwerpunktthemen besondere Aufmerksamkeit.

Auf individuelle Bildungswege angepasstes Angebot

Der Landenhof unterstützt individuelle Bildungswege, innerhalb wie auch ausserhalb des Landenhofs. Sein Angebot und seine Organisation richtet er flexibel darauf aus. Dies gilt für alle Stufen der Volksschule.

Weiterführung und Erweiterung von Zielgruppen und Angebot

Der Landenhof bietet das heutige breite Angebot für Kinder und Jugendliche, die hörbeeinträchtigt sind, auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) aufweisen oder gehörlose Eltern haben (CODA-Kinder) weiter an. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass ein gewisser Bedarf nach einer Öffnung der Angebote des Landenhofs für weitere Zielgruppen besteht. Eine Öffnung ist für den Landenhof grundsätzlich möglich, wenn a) das Regelschulniveau des Landenhofs beibehalten werden kann und b) sorgfältig erarbeitete konzeptionelle Grundlagen bestehen, auf deren Basis eine Zielgruppenerweiterung vorgenommen wird. Dies erfolgt ganz neu mit dem neuen Beratungsangebot für Erwachsene mit einer Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit in den Kantonen Aargau und Solothurn.

Laut- und Gebärdensprache

Der Landenhof vertritt die Grundhaltung, dass Laut- und Gebärdensprache gleichwertig sind. Dem Landenhof ist es wichtig, dass diese Haltung bekannt ist und respektiert wird, auch wenn er sein Angebot fokussiert: Seine Schule positioniert der Landenhof auch zukünftig als Schwerhörigenschule. Eine solche Schule verfügt über einen Schwerpunkt Lautsprache, wobei Gebärdensprache-Kompetenzen bedarfsgerecht unterstützt und zukünftig stärker berücksichtigt werden. Ab der Mittelstufe sind ausreichend Kompetenzen in Lautsprache erforderlich, andernfalls wird zusammen mit den Kindern und ihren Eltern ein Übertritt in eine der Gehörlosenschulen der Deutschschweiz geplant.

Öffentliche Wahrnehmung des Landenhofs

Der Landenhof wird in einer breiten Öffentlichkeit, in der Politik und in der Fachwelt wahrgenommen und ist auch weiterhin in den relevanten Bildungsinstitutionen bekannt und präsent und zwar als kompetente Schule, die das individuelle Bildungspotential der Schülerinnen und Schüler optimal fördert. Der Landenhof arbeitet weiterhin eng mit den Eltern zusammen und pflegt die enge Vernetzung mit der Elternvereinigung weiter.

Motivierte und qualifizierte Mitarbeitende

Auch der Landenhof steht vor Herausforderungen des Fachkräftemangels. Er schafft daher auch zukünftig ein Umfeld, in welchem die Mitarbeitenden unterschiedlicher Altersstufen und mit sowie ohne eigene Betroffenheit gerne beim Landenhof arbeiten. Der Landenhof engagiert sich auch zukünftig in der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen. Gleichzeitig werden die Mitarbeitenden darin gefördert, die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im Hinblick

auf ein flexibles Angebot zu entwickeln. Die Organisation bietet dabei die unterstützenden Strukturen und Arbeitsmittel.

Digitalisierung

Digitalisierung bietet gerade für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung besondere Möglichkeiten. Der Landenhof ist bzgl. digitaler Pädagogik des Unterrichts bei Hörbeeinträchtigung auf aktuellem Stand und bietet die dafür erforderliche Infrastruktur.

Finanzen / Ressourcen / Infrastruktur

Der Landenhof verfügt über eine sichere und solide finanzielle Basis, die auch Ergebnisschwankungen tragen kann. Überkapazitäten in der Infrastruktur werden bei Bedarf anders genutzt.